

Kapitel 1. Land der Möglichkeiten: Unseren Wohlstand auf eine neue Grundlage stellen



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Christoph Herderich (KV Freiburg)

Änderungsantrag zu PRO-1

Von Zeile 155 bis 157 einfügen:

achten. Das europäische Lieferkettengesetz muss praxistauglich, rechtssicher und bürokratiearm **unter Beibehaltung der zivilrechtlichen Unternehmenshaftung** umgesetzt werden, damit nachhaltiges Wirtschaften ein Wettbewerbsvorteil wird.

Begründung

Im Europaparlament kämpfen die europäischen Grünen dafür den Kern des europäischen Lieferkettengesetzes zu erhalten.

Siehe Anna Cavazzini: <https://www.annacavazzini.eu/pm09102025omnibus/> und <https://www.annacavazzini.eu/pm221025csddd/>

Mit dem Argument, das bereits verabschiedete europ. Lieferkettengesetz praxistauglicher und bürokratieärmer gestalten zu müssen hat die EVP Fraktion zusammen mit den rechten Fraktionen einschließlich der AfD im EU Parlament einen Gesetzentwurf durch das EU Parlament gebracht, der darauf hinausläuft das europäische Lieferkettengesetz erheblich abzuschwächen. https://www.annacavazzini.eu/brandmauer_lieferkettengesetz/

Anna Cavazzini schreibt zu den Verhandlungen zw. der EVP Fraktion und den europ. Grünen:

"Wir waren immer kompromissbereit und hätten viele schmerzhaft Einschnitte in Kauf genommen, um eine Lösung zu finden. Letztendlich ist das Endergebnis aber mehr als eine Vereinfachung oder Bürokratieabbau – es ist eine tiefgreifende Schwächung des ursprünglichen Gesetzes. Die Anzahl an Unternehmen, die jetzt unter das Gesetz fallen, ist nur noch ein Bruchteil. Die zivilrechtliche Haftung war das Rückgrat des EU-Lieferkettengesetzes. Sie hätte Gerechtigkeit für die Opfer von Menschenrechten in unseren Lieferketten geführt. Ohne sie fehlt dem Lieferkettengesetz diese Perspektive der Opfer."

Um die grüne Position unmissverständlich klarzustellen und um sich für den Erhalt eines der Kernelemente des europ. Lieferkettengesetzes auszusprechen beantrage ich daher wie oben beschrieben in Zeile 156 einzufügen:

... unter Beibehaltung der zivilrechtlichen Unternehmenshaftung ...

Unterstützer*innen

Daniel Halfmann (KV Freiburg); Ilse Ritz (KV Freiburg); Gustav Schmid (KV Freiburg); Kornelia Müller (KV Freiburg); Florian Bieck (KV Freiburg); Thomas Knoll (KV Freiburg); Mona Blender (KV Freiburg); Susanne Maria Wolf (KV Freiburg); Brigitte Kaufmann (KV Freiburg); Franka Helene Sunder (KV Freiburg); Thomas Schorr (KV Freiburg); Jonathan Rabus (KV Freiburg); Nicholas Eschenbruch (KV

Freiburg); Peter Koderisch (KV Freiburg); Marinus Lamers (KV Freiburg); Dieter Saha (KV Freiburg); Konstantin Schwarzmüller (KV Freiburg); Berthold Noeske (KV Freiburg); Olaf Haas (KV Freiburg)